



### Fußballkick für einen guten Zweck

Diese Fußballpartie wirft ihre Schatten voraus. In einem Benefizspiel zugunsten der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) stehen sich Zweitligist SC Paderborn und eine Kreisauswahl des neuen Sportkreises 8 Paderborn am Mittwoch, 4. September, von 18 Uhr an im Stadion Laumeskamp des Delbrücker SC gegenüber. »Wie kann man die Gründung eines Sportkreises besser feiern als mit einem Benefizspiel«, meint Martin Hornberger, Geschäftsführender Vizepräsident des SCP, der mit seinem kompletten Kader vor Ort sein wird. Die

Kreisauswahl wird von Ralf Kowalleck und Giuseppe Busacca gecoacht. Florian Fulland, Koordinator der U 12 bis U 15 des SCP und Spieler der U 23, erhielt im Vorfeld des Benefizspiels seine Spenderurkunde der DKMS. Das Foto zeigt (von links): Martin Hornberger, Ralf Kowalleck, Elmar Westermeyer (Stellvertretender Geschäftsführer des DSC), Sportkreis-Vorsitzender Siegfried Hornig, Florian Fulland, Landrat und Schirmherr Manfred Müller, Giuseppe Busacca und Klaus Ludwiczak von der DKMS.

# In Windeseile zum Rekord

Staffel bricht 25 Jahre alte Bestmarke

■ Von Elmar Neumann

Paderborn (WV). Seit dem 2. Juli 1988 hatte der Deutsche Staffel-Rekord über 4 x 400 Meter in der Altersklasse W 40 Bestand. Seit diesem Samstag sind die 4:18,15 Minuten der LG Süd Berlin von damals Geschichte. Die Startgemeinschaft Paderborn/Neuhaus/Höxter hat die 25 Jahre alte Bestmarke pulverisiert.

Bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften der Langstaffeln in Zella-Mehlis kamen Günhild Kalis (Jahrgang 1967), Michaela Zwiener (1970), Jutta Bergener (1969) und Kerstin Drewes-Czech (1971) schon nach 4:16,81 Minuten ins Ziel. Damit sicherte sich das Quartett den Titel in der W 35 mit mehr als 25 Sekunden Vorsprung auf die zweitplatzierte Vertretung des Universitäts-SV Halle (4:42,62 Minuten) und mehr als 45 Sekunden auf die DJK Rheinkraft Neuss (5:02,46 Minuten). Kräfteverhältnisse, die den Rekordlauf noch bemerkenswerter machen, als er es ohnehin ist. »Das war für uns alles andere als einfach. Zum einen hatten wir keine Konkurrenz, zum anderen waren die äußeren Bedingungen keineswegs angenehm, denn es war auch noch extrem windig«, sagte Zwiener nach dem historischen Rennen der aus den Vereinen LC Paderborn, TSV Schloß Neuhaus und HLC Höxter gebildeten Senioren-Staffelgemeinschaft. Neben den vier Läuferinnen selbst hat auch Trainer Axel Czech seinen Anteil an die-

sem Erfolg. »Axel hat uns mit gutem und abwechslungsreichem Training fit gemacht, so Zwiener.

Während Günhild Kalis damit so ganz nebenbei wieder demonstrierte, woher ihre Tochter Mareen Kalis (in Donezk U 18-WM-Siebtel über 800 Meter) das große Talent hat, haben zwei ihrer Staffellokolonnen noch vor, was Mareen schon hinter sich hat: einen WM-Auftritt. Für die Neuhauserin Michaela Zwiener und die Höxteranerin Kerstin Drewes-Czech geht es im Oktober auf große Reise. Dann stehen im brasilianischen Porto Alegre die Weltmeisterschaften der Senioren auf dem Programm (16. bis 27. April). Zwiener geht als Solistin die 400 Meter flach sowie die 400 Meter Hürden an, Drewes-Czech läuft die 200 und die 400 Meter und zudem nehmen beide den Staffelstab über die 4 x 400 Meter in die Hand.

»Die Bedingungen waren für uns alles andere als einfach.«

Michaela Zwiener

Insgesamt fast 140 deutsche Athleten sind in Porto Alegre in den Altersklassen W 35 bis M 90 aktiv, allein die Unterstützung durch den Deutschen Leichtathletik-Verband hält sich in Grenzen. Beim Kauf der Nationaltrikots bekommen die Teilnehmer 20 Prozent Rabatt, die Reise nach und die Unterkunft in Brasilien müssen sie selbst finanzieren. An der Vorfreude auf dieses Großereignis ändert das aber nichts. Die Motivation könnte größer kaum sein. Vier- bis fünfmal pro Woche trainiert Zwiener im Ahorn-Sportpark, der Unterstützung ihrer Mannes Damian und ihrer Kinder Janis (12) und Marcel (10) darf sie sich stets sicher sein. Das Ziel heißt Endlauf. Es muss auch nicht jeden Tag ein 25 Jahre alter Rekord gebrochen werden.



Gregor Lütkevedder gewinnt in München zweimal DM-Bronze.

## Bronze im Doppelpack

Sportschütze Lütkevedder bei den Deutschen Meisterschaften auf dem Podest

Elsen (WV). Sportschütze Gregor Lütkevedder, Paderborns Sportler des Jahres 2010, hat bei den Deutschen Meisterschaften in München mit der Olympischen Schnellfeuerpistole die Bronzemedaille gewonnen. Damit nicht genug: Im Team des FV SSZ Suhlfeld gab es noch einen dritten Platz dazu. Nach 570 Ringen im Vorkampf ging es im Finale der besten Sechser wieder bei Null los. Es entwickelte sich von Beginn an ein Zweikampf zwischen dem Weltrekordler und späteren Sieger Christian Reitz

und Aaron Sauter (Kriftel), in der der Elsener nicht eingreifen konnte. Dafür hielt er sich den Rücken frei und sicherte sich Rang drei. Julian Justus, in der Luftgewehr-Bundesliga für Elsen aktiv, belegte in der Schützenklasse den vierten Platz. Danach folgten auf den Plätzen 41 und 46. Bei den Junioren A belegte Vicky Bobbert den tollen achten Platz. Carina Aman landete auf dem 74. Rang. Nadine Schüller schloss in der Damenklasse als 25. ab. Bei den Junioren B gab es für

Calvin Biermann und Maxi Lammern die Plätze 49 und 69. Im KK liegt platzierten sich Julian Justus (20.), Tim Kohlhasse (57.) und Dirk Hansel (79.), nicht Letzter sein persönliches Ziel, nicht Letzter zu werden, souverän erreichte. In die Entscheidung im KK 3x40 konnte Justus ebenfalls nicht eingreifen. Als Neunter verpasste er das Finale. Marco Hummler (33.), Daniel Butterweck (64.) und Alexander Strohmann (73.) vertreten den SSV Elsen hier respektabel.



Die Rekord-Staffel der Startgemeinschaft Paderborn/Neuhaus/Höxter mit ihrem Erfolgscoach Axel Czech (von links): Günhild Kalis, Michaela Zwiener, Jutta Bergener und Kerstin Drewes-Czech. Foto: WV

**WESTFÄLISCHES VOLKSBLATT**  
**Elfertipp**

Jackpot: 440 Euro

Spielpaarungen	1	0	2
Mönchengladbach - Werder Bremen (1. Liga)			
Hannover 96 - FSV Mainz (1. Liga)			
VfL Wolfsburg - Hertha BSC (1. Liga)			
Hamburger SV - Braunschweig (1. Liga)			
Schalke 04 - Bayer Leverkusen (1. Liga)			
Arminia Bielefeld - Düsseldorf (2. Liga)			
VfL Bochum - SC Paderborn 07 (2. Liga)			
Karlsruher SC - VfR Aalen (2. Liga)			
Delbrücker SC - Schermbeck (Westfalenliga)			
Pr. Münster II - Paderborn II (Westfalenliga)			
SC Herford - Hövelhofer SV (Landesliga)			

Name .....Vorname .....  
Straße .....  
PLZ Ort .....

Bitte senden Sie Ihren ausgefüllten Tippschein an diese Adresse:  
WESTFÄLISCHES VOLKSBLATT, Sportredaktion, Senefelder Straße 13, 33100 Paderborn

Liebe Leserinnen und Leser,

mit sieben Richtigen hat sich Joachim Okula (Landwehrweg 3d, 33154 Salzkotten) per Los den Sieg im Elfer-Tippspiel des WESTFÄLISCHEN VOLKSBLATTES gesichert. Er darf sich in einer der WV-Geschäftsstellen einen Buchpreis im Wert von bis zu 10 Euro abholen. Die Tippreihe lautet: 1, 1, 1, 1, 1, 0, 1, 2, 2, 1. Der Jackpot erhöht sich auf 440 Euro. Wenn auch Sie mitspielen möchten, muss Ihr Tipp der Sportredaktion des WESTFÄLISCHEN VOLKSBLATTES bis Freitag, 30. August, um 12 Uhr vorliegen. Coupon-Kopien sind nicht erlaubt. Mitarbeitern und deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet. Bei mehreren Einsendungen mit der gleichen Anzahl richtiger Tipps entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück wünscht Ihre Sportredaktion

### Sport in Kürze

**Fußball:** In den Kreisligen B stehen heute zwei vorgezogene Partien an. Im Norden trifft der TSV Wewer auf den TuS Sennelager II (18.30 Uhr), im Süden der SV Geseke II auf den SuS Boke (19.15 Uhr). Morgen spielt in der Kreisliga A Süd der SV Geseke gegen den VfL Lichtenau und in der B-Liga Süd der SV Steinhäusen II gegen den SV Verlar (19.15 Uhr).

**Karate:** Am Dienstag, 17. September, beginnt beim SC GW Paderborn ein Einsteigerlehrgang Karate 50plus. Los geht's um 17 Uhr im Dojo am Inselbadstadion. Der Kurs ist für Neulinge, die länger wenig Sport getrieben haben. Trainer Reinhard Schulz-Hagen ist speziell für das Training mit Älteren ausgebildet. Anmeldungen: schulz-hagen@gmx.net.

**Salzkotten (WV).** Die 29. Auflage des Hederauenaufmarsches hat den Verantwortlichen um Organisator Helmut Kalle einen Teilnehmerrekord beschert. 367 Aktive bedeuteten eine Steigerung von 63 gegenüber dem vergangenen Jahr – die Aufnahme in die Hochstift-Cup-Serie beschert auch den Salzkottenern einen klaren Aufwärtstrend.

Über die 4 Kilometer war Jakob Willeke vom LC Paderborn in 15:42 Minuten nicht zu schlagen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Franz Josef Schäfers vom SV 21 Büren und Christoph Gieffers vom TuS 13 Hembesen. Bei den Frauen ging der Sieg über diese Distanz an Elke Wolf vom SCC Scharmede, die überlegen in 19:22 Minuten gewann. Anna Pfetsch (ohne Verein) belegte den zweiten Platz, Manuela Lange von der LG Bauerkamp Warburg Rang drei. Die 4-Kilometer-Wertung der Walker gewannen Margit Tubbing (kein Verein) und Michael Meister (TuS Pömbesen).

Die 10 Kilometer der Männer dominierte Johannes Niemann vom SV Kollerbeck. Die hervorragende Zeit von 36:24 Minuten sicherte ihm einen Vorsprung von

mehr als 60 Sekunden auf den zweitplatzierten Marc Discher (VfL Helmern). Frank Ewen (Delbrück Läufer) überquerte die Ziellinie im Hederauenstadion als Dritter. Eine souveräne Siegerin gab es auch im Frauen-Feld. Luciene Cramer (Laufladen Endspurt) wurde ihrer

Favoritenrolle gerecht, benötigte nur 41:28 Minuten und war mehr als zwei Minuten schneller als Anke Kerstein-Sutter (TSV Schloß Neuhaus). Rang drei sicherte sich die Herforderin Tabea Müller. Im 800-Meter-Lauf der Jugend siegten Kevin Wrona (M 16/Del-

brück Läufer) in 2:37 Minuten sowie Lara-Sophie Kluge (W 12/TV Jahn Bad Driburg), die 2:41 Minuten für die zwei Stadionrunden benötigte. Alle Ergebnisse vom 29. Hederauenaufmarsch gibt es im Internet.

www.Hochstift-Cup.de

## Mehr Teilnehmer denn je

367 Aktive beim 29. Hederauenaufmarsch in Salzkotten



Sieger und Platzierte beim Hederauenaufmarsch über 4 und 10 Kilometer (von links): Elke Wolf (1. Platz/4 km), Anne Ahlemeyer (1./10 km/W 60), Bürgermeister Michael Dreier, Anke Kerstein-Sutter (2./10 km),

Hans-Albert Steen (1./4 km/M 75), Luciene Cramer (1./10 km), Marc Discher (2./10 km), Tabea Müller (3./10 km), Frank Ewen (3./10 km), Nadine Mennermeyer (1./10 km/W 35). Foto: Dieter Neumann